

kasko2go: Zuger Startup will Versicherungsbranche aufmischen

Von moneycab - 24. April 2019 16:49

Eingestellt unter: ! Top , Digitalisierung , IT , Startups



(Foto: kasko2go)

Zug – Je nach Alter oder Nationalität zahlt man für die Autoversicherung bis zu 95% mehr als andere. kasko2go lanciert deshalb gemeinsam mit ihrem Partner Dextra Versicherungen AG eine Lösung, die es allen Autofahrerinnen und -fahrern ermöglicht, bis zu 50% der herkömmlichen Prämien einzusparen – und zwar auf Basis des individuellen Fahrverhaltens und der tatsächlich gefahrenen Kilometer.

Die Autoversicherungs-App führt mithilfe künstlicher Intelligenz und mobiler Telematik-Technologie eine individuelle Risikobewertung durch und belohnt so die verantwortungsbewussten und sicheren Fahrerinnen und Fahrer. kasko2go will mit innovativen technischen Lösungen eine sichere Fahrkultur in der Gesellschaft fördern, für mehr Gerechtigkeit sorgen und gleichzeitig die überhöhten Prämien senken.

Warum wird bei der Prämiengestaltung von Autoversicherungen nicht längst das eigene Fahrverhalten berücksichtigt? Diese Frage haben sich die Gründer von kasko2go schon vor Jahren gestellt und zusammen mit Wissenschaftlern und Ingenieuren eine Lösung entwickelt, die genau dies tut. Ab sofort steht die Schweizer App auf allen gängigen Plattformen kostenlos zum Download bereit (Android/iOS). Die Verwendung ist einfach: App herunterladen, Daten eingeben, Tarif auswählen, Auto einlösen, losfahren und sparen. Die Bezahlung erfolgt monatlich, für sicheres Fahren winkt eine Rückvergütung.

Mehr Gerechtigkeit: Albaner zahlen heute bis zu 95% mehr

Gewisse Personengruppen bezahlen heute in der Schweiz rein aufgrund ihrer Nationalität oder ihres Alters mehr für die Autoversicherung – völlig unabhängig vom individuellen Fahrverhalten. Laut einer Studie von Comparis.ch bezahlen beispielsweise albanische Staatsangehörige je nach Anbieter für die gleiche Versicherung bis zu 95% höhere Prämien als Schweizer. „Sichere und rücksichtsvolle Fahrer sollen mit niedrigeren Prämien belohnt werden und zwar ungeachtet ihrer Nationalität und ihres Alters. Nur, wie können diese zuverlässig erkannt werden? Dank AI-Technologien und Telematikdaten ist es heute möglich, den Fahrstil jedes Einzelnen laufend auszuwerten und entsprechend zu bewerten“, erklärt kasko2go-CEO Genadi Man. „Nach mehrjähriger Vorbereitungszeit freue ich mich, unseren fairen Ansatz allen Kunden in der Schweiz anzubieten.“



Mehr Strassensicherheit

Mehr als 56'000 Unfälle, über 20'000 Verletzte und 230 Tote. Das ist die traurige Bilanz der Schweizer Unfalldaten des Bundesamtes für Strassen ASTRA. Unfallursache ist dabei gemäss ASTRA in den meisten Fällen ein Fehlverhalten seitens des Lenkers wie etwa Geschwindigkeitsüberschreitung oder Unaufmerksamkeit am Steuer. Die kasko2go-App berechnet die Autoversicherungsprämie nach dem persönlichen Fahrstil und setzt so einen Anreiz für sicheres Fahren. Fährt man aufmerksam, regelkonform und energieeffizient, wird man mit optimalem Schutz sowie einer niedrigen und fairen Prämie belohnt. Man spart also Geld, verbessert die Verkehrssicherheit auf den Schweizer Strassen und entlastet die Umwelt – eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. (mc/pg)

kasko2go AG Schlagwörter: kasko2go , Startups , Versicherungen